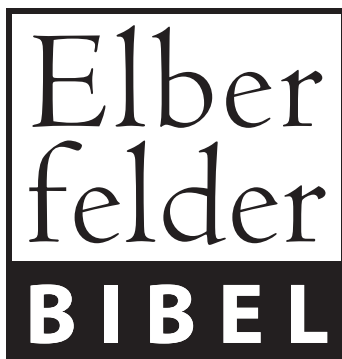


# Elberfelder Themenkonkordanz

zur



SCM R.Brockhaus, Witten  
Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg

Text der Elberfelder Bibel 2006

© SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

**Elberfelder Themenkonkordanz**

(Früher erschienen unter dem Titel »Themenkonkordanz«)

SCM R.Brockhaus, Witten

ISBN 978-3-417-25198-2

Bestell-Nr. 225.198

Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg

ISBN 978-3-89436-819-7

Bestell-Nr. 273.819

1. Auflage 2010

© Copyright 1997 und 2010 der deutschen Ausgabe:

Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg

Zusammenstellung und Bearbeitung: Roland Hörner, Rudi Joas, Joachim Pletsch

Satz: OLD-Media OHG, Neckarsteinach

Umschlaggestaltung: Dietmar Reichert, Dormagen

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

# Einführung

Sinn und Zweck der *Elberfelder Themenkonkordanz* ist es, klar und deutlich die Themen des Glaubens nachzuzeichnen, welche die Grundlage wahren biblischen Christentums bilden.

Die *Elberfelder Themenkonkordanz* wird sich für den Leser zweifellos als sehr nützlich und hilfreiches Werkzeug erweisen. Es wird allen Christen, die es benutzen, eine wertvolle Studienhilfe sein. Sich mit den hier enthaltenen Schriftzitate vertraut zu machen bedeutet, Gottes Wort tiefer kennenzulernen, welches sich als »Leuchte für meinen Fuß« und als »ein Licht für meinen Pfad« erweisen wird, als eine dauernde Quelle zur Stärkung und Leitung im Glaubensleben.

Dieses Handbuch wird aber auch ein wertvolles Werkzeug sein für solche, die aktiv ihren Glauben bezeugen wollen, für sämtliche Mitarbeiter in der Gemeinde und für Leiter, die neugeborene Christen in die grundlegenden Wahrheiten der Schrift einführen möchten. Verkünder, Hirten und Seelsorger bekommen eine gute Hilfe an die Hand, wenn sie vor der Aufgabe stehen, andere anzuleiten oder zu beraten. Ebenso werden auch Eltern mit der *Elberfelder Themenkonkordanz* ein hilfreiches Werkzeug finden für die Erziehung ihrer Kinder »in der Zucht und Ermahnung des Herrn« (Eph 6,4).

Es ist unsere Hoffnung, dass der Herr dieses Buch gebraucht, um den Glauben all derer, die es lesen, zu stärken, um sie zu ermutigen und um all denen die »Schriften zu öffnen« (vgl. Lk 24,27.32.45), die bis jetzt wenig mit ihnen vertraut gewesen sind. Und was noch wichtiger ist, wir wünschen uns, dass es seinen vorrangigen Zweck erfüllt, nämlich ein kompaktes Bibelhandbuch für jeden christlichen Arbeiter zu werden, das diesem hilft, die Herde Gottes zu hüten, »die bei euch ist« (vgl. 1Petr 5,2).

Es ist offensichtlich, dass in einem Handbuch dieser Art kaum eine vollständige Studie zu jedem Thema, das von Interesse ist, enthalten sein kann. Um das Buch in einem überschaubaren Rahmen zu halten, war es notwendig, sich auf die jeweils zentralen und wichtigsten Aussagen zu beschränken. Das Ergebnis ist ein kompaktes Lehrhandbuch, das überall mit hingenommen werden kann, besser als jeder dicke Wälzer, der seines größeren Umfangs wegen kaum so nebenbei bei jeder Gelegenheit zur Hand genommen und studiert werden kann. Viele Hauptthemen, die als solche nicht erscheinen, werden jedoch meist in Unterthemen abgehandelt und können dem Stichwortverzeichnis entnommen werden.

Die Verweise im Stichwortverzeichnis sind folgendermaßen aufgebaut: Zunächst wird jeweils die Seitenzahl bzw. der Seitenbereich angegeben, in kursiver Schrift folgt dann die Angabe des Themas (Ziffer oder Ziffer und Buchstabe[n]). In dem angegebenen Bereich findet man dann den entsprechenden Bezug.

### Hinweise für Lehrer und Seelsorger

Die meisten der behandelten Hauptthemen und Abschnitte sind so ausführlich, dass es mehrerer Stunden bedarf, um sie in einer Studiengruppe durchzuarbeiten. Wir empfehlen daher, dass sich solche, die das Buch als Arbeitsmaterial einsetzen wollen, zunächst selbst mit dem jeweiligen Bibelstellenfundus vertraut machen und seinen Einsatz auf die Bedürfnisse und den jeweiligen Stand der Gruppe bzw. auf die zur Verfügung stehende Zeit abstimmen.

Wenn Sie regelmäßige Studientreffen mit Schülern durchführen, die genügend Zeit und Freude daran haben, alle angegebenen Stellen durchzuarbeiten, wird die Länge der einzelnen Abschnitte natürlich keine große Rolle spielen. Wenn Sie aber nur begrenzt Zeit und Gelegenheit zur Verfügung haben, dann empfehlen wir Ihnen, sich auf die Behandlung der wichtigsten Verse zu beschränken, die am besten die Kernaussagen wiedergeben, die Sie Ihrer Gruppe vermitteln möchten.

Die jeweils angegebenen Stellen sind selbstverständlich nur eine Auswahl und können nach Bedarf z. B. unter Hinzuziehung einer Bibelübersetzung mit Parallelstellenfundus ergänzt werden. Solche zusätzlichen selbst ermittelten Stellenangaben können handschriftlich evtl. mit kurzem Stichwort an dem entsprechenden Ort hinzugefügt werden.

Wir wünschen allen, die mit der *Elberfelder Themenkonkordanz* arbeiten oder sie für ihr persönliches Bibellese nutzen, den Segen unseres barmherzigen Gottes, der uns in seiner Güte und Freundlichkeit sein Wort gegeben hat, damit wir »weise werden zur Errettung« und »zu jedem guten Werk völlig zugerüstet« (2Tim 3,15.17).

## Vorwort zur Neuherausgabe 2010

Seit mehr als zehn Jahren ist die Themenkonkordanz ein beliebtes Nachschlagewerk zu Themen des christliche Glaubens, was zahlreiche Nachauflagen erforderlich machte. Wir freuen uns, dass wir dieses nützliche Hilfsmittel nun auch erstmalig in Verbindung mit dem Text der *Elberfelder Bibel 2006* präsentieren können. Damit haben wir eine längst fällige Anpassung vorgenommen. Gleichzeitig erscheint die Themenkonkordanz nun auch erstmalig in der gemeinsamen Konkordanzreihe der Verlage SCM R.Brockhaus und Christliche Verlagsgesellschaft.

Gegenüber dem früheren Konzept entspricht diese Ausgabe in mit einem veränderten Erscheinungsbild wieder mehr dem Charakter eines grundlegenden Nachschlagewerks. Der Inhalt wurde neu überarbeitet. Bei einigen Themen sind zu Bibelstellenangaben größeren Umfangs erstmalig auch die Bibeltexte aufgenommen worden. Frühere Textauslassungen wurden weitgehend zurückgenommen, sodass nun insgesamt eine noch größere Textfülle biblischer Aussagen angeboten wird.

Wir hoffen, dass wir damit den Wünschen und Interessen unserer Leser nachgekommen sind und wünschen jedem, der mit der *Elberfelder Themenkonkordanz* arbeitet, Gottes Segen und größtmöglichen Gewinn!

Die herausgebenden Verlage

Juli 2010

# Inhalt

Einführung .....	3
Vorwort .....	5
Liste der Hauptthemen .....	25
Abkürzungen der biblischen Bücher .....	26
<b>Der Heilsweg</b> .....	27
1. Alle Menschen sind Sünder .....	27
2. Errettung durch Gnade und nicht durch Werke .....	27
3. Errettung nur durch Jesus .....	28
4. Glaube an Jesus .....	29
5. Jesus aufnehmen .....	29
6. Bekehrung und Wiedergeburt .....	29
A. Unsere Hinwendung zu Gott (Bekehrung) .....	29
B. Gottes Werk an uns (Wiedergeburt) .....	30
7. Die Folgen der Wiedergeburt in Jesus Christus .....	31
A. Geistige Wiedergeburt führt zu einem neuen Wesen .....	31
8. Ewige Errettung .....	31
A. Auch durch erneute Sünde und Schuld kann die Errettung nicht verloren gehen .....	31
B. Der gläubige Christ wird für seine Taten zur Rechenschaft gezogen .....	32
C. Ewiges Leben im Himmel .....	33
<b>Gott</b> .....	34
1. Die Existenz Gottes .....	34
A. Gott ist ewig und unveränderlich .....	34
B. Der einzige wahre Gott .....	34
C. Der Mensch kann die Größe Gottes nicht verstehen .....	35
2. Das Grundwesen Gottes .....	35
A. Gott ist Geist .....	35
B. Gott ist eine Person .....	35
C. Gott füllt das gesamte Universum .....	36
D. Die Namen Gottes .....	37
3. Die Eigenschaften Gottes .....	39
A. Gott ist allgegenwärtig .....	39

B. Gott ist allwissend .....	39
C. Gott ist allmächtig .....	39
D. Gott ist heilig und hasst Sünde .....	39
E. Gott ist gerecht .....	40
F. Gott ist Liebe .....	40
4. Das Verhältnis zwischen Gott und Mensch .....	40
A. Die erste Tafel der Zehn Gebote .....	41
B. Jesus, der einzige Weg zu Gott .....	42
C. Gott – unser Vater in Jesus Christus .....	42
<b>Schöpfung</b> .....	43
1. Gott ist der Schöpfer und Erhalter des Universums .....	43
2. Die Werke der Schöpfung .....	43
3. Der Zweck der Schöpfung .....	45
4. Die Verantwortung des Menschen für die Schöpfung .....	46
5. Die neue Schöpfung .....	47
<b>Mensch</b> .....	47
1. Das Wesen des Menschen .....	47
2. Der Zustand des Menschen nach dem Sündenfall .....	48
3. Der neue Mensch in Christus .....	49
<b>Jesus Christus</b> .....	49
1. Jesus ist Gott .....	49
2. Die Eigenschaften Gottes werden auf Christus angewendet .....	50
A. Jesus ist ewig .....	50
B. Er ist allgegenwärtig .....	50
C. Seine Allmacht .....	50
D. Jesus ist allwissend .....	50
E. Er ist unveränderlich .....	51
F. Er führt Gottes Werke aus .....	51
3. Jesus, die Erfüllung des Alten Testaments .....	51
A. Jesu Abstammung .....	51
B. Seine Geburt und Kindheit .....	52
C. Sein Dienst und seine Ablehnung .....	52
D. Der Verrat an ihm .....	53
E. Verfolgung und Kreuzigung .....	53
F. Seine Auferstehung .....	55

4. Jesus – ein wahrer Mensch mit Geist, Seele und Leib .....	55
5. Warum sandte Gott Jesus in die Welt? .....	56
A. Jesus offenbart Gott den Menschen .....	56
B. Jesus nahm durch sein Opfer die Sünde weg .....	57
C. Jesus zerstört die Werke des Teufels .....	57
6. Jesu Sterben .....	58
A. Jesu Tod war notwendig .....	58
B. Jesus starb als Stellvertreter .....	58
C. Der Tod Christi erfüllte den Willen Gottes .....	58
7. Jesu Auferstehung .....	59
A. Die Auferstehung war notwendig .....	59
B. Jesus ist <i>wirklich</i> auferstanden .....	59
C. Ohne Auferstehung kein christlicher Glaube .....	59
8. Jesu Himmelfahrt .....	60
9. Augenzeugen berichten in der Bibel .....	60
A. Jesus wurde gekreuzigt .....	60
B. Jesus war drei Tage im Grab .....	60
C. Er ist vom Tode auferstanden .....	60
D. Er ist in den Himmel aufgefahren .....	60
10. Jesu Wiederkunft .....	61
11. Die Namen Jesu .....	61
<b>Heiliger Geist .....</b>	<b>64</b>
1. Das Wesen des Heiligen Geistes .....	64
A. Der Heilige Geist handelt wie eine Person .....	64
B. Der Heilige Geist wird wie eine Person behandelt .....	65
2. Der Heilige Geist ist Gott .....	66
A. Er besitzt göttliche Eigenschaften .....	66
B. Er besitzt göttliche Namen .....	67
3. Das Werk des Heiligen Geistes im Menschen .....	67
A. Vor der Bekehrung .....	67
B. Bei der Bekehrung .....	68
C. Nach der Bekehrung .....	69
4. Die Taufe mit dem Heiligen Geist .....	70
A. Jesus kündigt das Kommen des Heiligen Geistes an .....	70
B. Die Ausgießung des Geistes am Anfang der Gemeindezeit .....	71
5. Die Dienste des Heiligen Geistes .....	72
A. Der Heilige Geist befähigt zum Zeugendienst .....	72



B. Der Heilige Geist verändert uns . . . . .	72
C. Der Heilige Geist zieht uns zum Herrn . . . . .	73
D. Im Geist wandeln bringt Frieden und Freude. . . . .	73
E. Früchte bzw. . . . .	
Gaben des Heiligen Geistes . . . . .	73
F. Der Heilige Geist tröstet uns . . . . .	74
G. Der Heilige Geist und unser Beten . . . . .	75
H. Der Heilige Geist ist der Geist der Wahrheit. . . . .	75
6. Die Aufgaben des Heiligen Geistes. . . . .	75
A. Der Heilige Geist schenkt Weisheit und Führung . . . . .	75
B. Der Heilige Geist leitet uns in die Wahrheit . . . . .	76
C. Der Heilige Geist hilft uns, die Geister zu unterscheiden . . . . .	76
D. Der Heilige Geist lenkt unsere Schritte . . . . .	77
E. Der Heilige Geist stärkt uns. . . . .	77
F. Die Geistesgaben nach dem NT. . . . .	78
7. Die Freiheit im Heiligen Geist. . . . .	81
8. Der Heilige Geist bewirkt Einheit. . . . .	81
9. Weitere Gesichtspunkte bzgl. des Heiligen Geistes . . . . .	81
10. Gehorsam gegenüber dem Heiligen Geist . . . . .	82
A. Der Heilige Geist wirkt in den Gehorsamen . . . . .	82
B. Aufforderung zum Gehorsam gegenüber dem Heiligen Geist . . . . .	82
C. Warnung vor Ungehorsam gegenüber dem Heiligen Geist. . . . .	82
D. Folgen des Ungehorsams gegenüber dem Heiligen Geist . . . . .	83
11. Der Heilige Geist im Leben Jesu . . . . .	83
12. Weitere Beispiele für das Wirken des Heiligen Geistes in der Bibel . . . . .	84
A. Beispiele für Erfüllung mit dem Heiligen Geist . . . . .	84
B. Die Ausrüstung des Geistes in Zeiten der Not . . . . .	87
<b>Die Bibel, das Wort Gottes. . . . .</b>	<b>88</b>
1. Die Bibel, das inspirierte Wort Gottes . . . . .	88
2. Gottes Wort ist die einzige Wahrheit . . . . .	88
3. Die Bedeutung des Wortes. . . . .	89
A. Jesus, das fleischgewordene Wort . . . . .	89
B. Die Kraft des Wort Gottes . . . . .	90
C. Die geistige Waffe. . . . .	90
D. Die Führung des Heiligen Geistes durch die Schrift . . . . .	91
4. Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes. . . . .	92
5. Die Achtung vor dem Wort Gottes beweist die Liebe zu Jesu . . . . .	92

6. Die Segnungen durch die Schrift .....	93
A. Das Wort führt uns und ist Licht auf unserem Weg .....	93
B. Das Wort reinigt uns .....	94
C. Das Wort schenkt Glauben, Weisheit und Freiheit .....	94
7. Der Umgang mit dem Wort Gottes .....	95
A. Kontinuierliches Lesen und Studieren der Schrift .....	95
B. Gottes Wort in uns .....	95
C. Lehre das Wort deinen Kindern! .....	97
8. Warnungen vor falschem Umgang .....	97
A. Die Schrift missbrauchen .....	97
B. Zweifel, Ablehnung und deren Folgen .....	98
C. Verfälschung .....	99
<b>Glaube</b> .....	100
1. Was ist Glaube? .....	100
A. Glauben ist nicht schauen .....	100
2. Die Bedeutung des Glaubens .....	100
A. Wir sind gerettet durch Glauben .....	101
B. Wir leben durch Glauben .....	101
C. Auf wen gründet sich unser Glaube? .....	102
D. Glaube gibt uns Kraft .....	102
E. Tägliches Vertrauen auf den Herrn .....	103
3. Woher kommt der Glaube? .....	103
A. Glaube ist ein Geschenk Gottes .....	103
B. Wie empfängt ein Mensch diesen Glauben? .....	104
4. Wachsen im Glauben .....	104
5. Beispiele des Glaubens .....	105
6. Segnungen (Belohnung) des Glaubens .....	105
A. Zugang zu Gott .....	105
B. Schutz .....	106
C. Freude .....	106
D. Ewiges Leben .....	107
7. Vertrauen auf Gottes Zusagen .....	107
8. Geduld .....	109
9. Glaube in schwieriger und aussichtsloser Situation .....	109
10. Gehorsam in Wort und Tat .....	110
<b>Gebet</b> .....	110
1. Wie wir beten sollen .....	110
A. Lobpreis und Danksagung vor der Bitte .....	111

B. Genaues Formulieren der Bitte .....	111
C. Gebet zum Vater in Jesu Namen .....	111
D. Anhaltendes Gebet .....	111
E. Beten im Glauben .....	112
F. Unterwerfung unter Gottes Willen .....	112
2. Erhörliches Gebet .....	113
3. Wie wir nicht beten sollen .....	113
A. Bete nicht mit unbereuter Sünde im Herzen! .....	113
B. Bete nicht aus selbstsüchtigen Motiven oder aus Stolz! .....	114
C. Bete nicht mit vielen Worten! .....	115
D. Schalte den Verstand nicht ab! .....	115
4. Gebet allein .....	115
5. Gebet in der Gemeinschaft und Gemeinde .....	116
6. Fürbitte .....	116
A. Für Anliegen der Gemeinde .....	116
B. Für Diener der Gemeinde .....	117
C. Für Geschwister in Bedrängnis und Krankheit .....	117
D. Für alle Menschen und ihre Regierenden .....	118
7. Gebetszeiten .....	118
A. Ständiges Gebet .....	118
B. Gebet in Notsituationen .....	118
C. Morgengebet .....	119
D. Abendgebet .....	119
E. Gebet in der Nacht .....	119
F. Dank vor dem Essen .....	120
8. Gebetshaltungen .....	120
9. Beispiele für Beter in der Bibel .....	121
A. Abraham – Logik im Gebet .....	121
B. Mose – Beständigkeit im Gebet .....	122
C. Elia – Glaube im Gebet .....	122
D. Daniel – Kampf im Gebet .....	122
E. Jabez – Ehrgeiz im Gebet .....	123
F. Hiskia – Einfalt im Gebet .....	123
G. Hanna – das wortlose Gebet .....	123
H. Nehemia – das Stoßgebet .....	124
I. Epaphras – Gebetsringen .....	124
10. Gott hört unser Gebet .....	124
A. Jesus bittet für uns .....	125

B. Der Heilige Geist bittet für uns . . . . .	125
11. Gott erhört Gebet . . . . .	125
A. Gott antwortet später auf Gebet . . . . .	125
B. Gott weiß, was wir brauchen . . . . .	126
<b>Jüngerschaft und Nachfolge</b> . . . . .	127
1. Kennzeichen von Jüngerschaft . . . . .	127
2. Praktische Nachfolge: Lesen im Wort Gottes . . . . .	128
3. Gemeinschaft . . . . .	128
A. Die Bedeutung der Gemeinschaft . . . . .	128
B. Stärke durch Gemeinschaft . . . . .	128
C. Gemeinsames Lesen im Wort . . . . .	129
D. Gegenseitige Ermahnung und Lehre . . . . .	129
E. Gemeinsames Gebet . . . . .	129
F. Gemeinsames Gedächtnismahl . . . . .	130
G. Einheitliche Zusammenarbeit . . . . .	130
4. Zeugnis . . . . .	131
A. Die Bibel lehrt uns, Zeugnis zu geben . . . . .	131
B. Keine Scheu oder Scham beim Zeugnisgeben . . . . .	131
C. Gebrauch von Bibelversen beim Zeugnisgeben . . . . .	133
D. Zeugnis geben mit einfachen Worten . . . . .	134
E. Persönliches Beispiel/Vorbild als Zeugnis . . . . .	134
F. In Jesu Liebe ein kontinuierliches Zeugnis geben . . . . .	135
G. Warnung: Nicht das Zeugnis, sondern Gott gewinnt Menschen! . . . . .	135
5. Vom Geben und Teilen . . . . .	135
A. Die Bibel gebietet zu geben . . . . .	135
B. Segen für die Geber . . . . .	136
C. Der Zehnte und das mosaische Gesetz . . . . .	136
D. Der Zehnte und die nachmosaische Zeit . . . . .	137
E. Der Zehnte in der Lehre Jesu . . . . .	137
F. Der Zehnte in der Gemeindezeit . . . . .	137
6. Dankbarkeit . . . . .	138
A. Gottes Segnungen sind nicht selbstverständlich . . . . .	138
B. Dankbarkeit in Gebet und Lied . . . . .	138
C. Dankbarkeit in allen Lebenslagen . . . . .	139
<b>Gemeinde</b> . . . . .	139
1. Ursprung der Gemeinde . . . . .	139
A. Prophezeit durch Jesus . . . . .	139

B. Die Gemeinde ist auf Jesus gegründet .....	140
C. Pfingsten: der Beginn der neutestamentlichen Gemeinde .....	140
2. Die Gemeinde im Alten Testament .....	141
3. Die Gemeinde: verborgen im AT – geoffenbart im NT. ....	141
4. Die Gemeinde im Neuen Testament. ....	142
A. Die Wohnung Gottes. ....	142
B. Der unsichtbare Leib Christi .....	142
C. Die auserwählte Braut Christi .....	143
D. Weitere Bilder für die Gemeinde. ....	143
E. Örtliche Versammlung der Gläubigen .....	145
5. Die Ordnung der Gemeinde .....	145
A. Gemeindeleitung – Älteste oder Aufseher. ....	145
B. Gemeindeleitung – Diakone .....	146
C. Gemeindegliederung .....	146
6. Die Aufgaben der Gemeinde .....	148
A. Gott die Ehre geben. ....	148
B. Von Christus Zeugnis geben .....	148
C. Missionsauftrag .....	148
D. Geistlicher Kampf der Gemeinde .....	149
7. Besondere Anordnungen für die Gemeinde .....	150
A. Taufe (siehe »Taufe«) .....	150
B. Abendmahl (siehe »Abendmahl – Gedächtnismahl«) .....	150
8. Gegenwärtige und zukünftige Bestimmung der Gemeinde. ....	150
A. Christus gleich werden .....	150
B. Braut Christi beim Hochzeitsmahl des Lammes .....	150
C. Vereinigt mit Christus .....	151
<b>Taufe</b> .....	151
1. Jesus befiehlt die Taufe .....	151
2. Die Taufe ist nicht heilsnotwendig .....	152
3. Die geistliche Bedeutung der Taufe .....	152
A. Die äußere sichtbare Handlung ... ..	152
B. ... symbolisiert die Identifizierung mit Christus in seinen Tod. .	152
C. Die Taufe bewirkt keine Sündenvergebung .....	153
4. Die Bekehrung zu Christus ist Voraussetzung zur Taufe .....	153
5. Form der Taufe. ....	153
A. Wassertaufe. ....	153
B. Taufen auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes .....	154

6. Was geht der Taufe voraus? .....	154
A. Verstehen und Annehmen des Wortes Gottes .....	154
B. Jesus tauft nicht, sondern segnet Kinder .....	154
C. Ungetaufte bzw. .... unmündige Kinder sind gerettet .....	155
<b>Abendmahl – Gedächtnismahl</b> .....	155
1. Jesus ordnet das Mahl an .....	155
2. Die geistliche Bedeutung des Abendmahls .....	156
A. Symbol für den Opfertod Christi am Kreuz .....	156
B. Einheit der Gläubigen mit Christus .....	156
C. Symbol für die Freude auf das Reich Gottes .....	156
3. Die Bedingung zur Teilnahme .....	156
A. Wiedergeburt .....	156
B. Gottesfürchtiges Leben .....	157
4. Form des Abendmahls .....	157
<b>Zentrale Ereignisse des christlichen Glaubens</b> .....	158
1. Erwartung von Jesus, dem Erlöser .....	158
A. Im Alten Testament .....	158
B. Im Neuen Testament .....	158
C. Das Warten der Gemeinde auf die Wiederkunft Christi .....	158
2. Geburt Jesu .....	159
A. Prophezeiung im Alten Testament .....	159
B. Erfüllung im Neuen Testament .....	159
3. Das Licht kommt in die Welt .....	160
4. Jesu Einzug in Jerusalem .....	160
A. Prophezeit im AT .....	160
B. Erfüllt im NT .....	160
5. Die Passion .....	161
A. Letztes Passahfest, Verrat und Gefangennahme Jesu .....	161
B. Verurteilung, Kreuzigung, stellvertretender Opfertod .....	161
6. Auferstehung Jesu Christi .....	163
A. Hinweise im Alten Testament .....	163
B. Jesus ist wahrhaftig auferstanden .....	163
C. Ohne Auferstehung ist der Glaube vergeblich .....	163
7. Himmelfahrt .....	164

8. Pfingsten (Ausgießung des Heiligen Geistes) .....	164
A. Das Fest der Erstlingsfrüchte im AT. ....	164
B. Die Erfüllung im NT. ....	165
C. Der Sinn von Pfingsten für die Gemeinde. ....	165
<b>Liebe und Vergebung.</b> .....	166
1. Gott ist Liebe .....	166
A. Gottes Liebe zu uns .....	166
B. Das Wesen der <i>agape</i> (göttliche Liebe) .....	166
C. Jesu Liebe zu uns .....	167
D. Bleiben in Gottes Liebe .....	167
2. Das erste Gebot – die Liebe zu Gott .....	168
3. Das zweite Gebot – die Liebe zum Nächsten .....	168
A. Die Liebe als höchste Gabe. ....	169
B. Gottes Liebe befähigt zur Nächstenliebe .....	169
C. Segen der Nächstenliebe .....	170
D. Liebe kontra Hass. ....	170
4. Liebe zu Geschwistern im Herrn .....	171
5. Feindesliebe .....	172
6. Liebe bedeutet Gnade und Vergebung .....	172
A. Gott ist uns gnädig .....	172
B. Vergebt einander, wie Gott euch vergeben hat .....	173
C. Folge von Unversöhnlichkeit .....	174
D. Vergebung ist auch für gläubige Christen notwendig .....	175
<b>Gottes Fürsorge und Schutz.</b> .....	176
1. Gottes Fürsorge gilt allen Menschen .....	176
2. Der Schöpfer kennt die Bedürfnisse des Menschen .....	176
3. Gott ist souverän .....	177
4. Unsere Verantwortung gegenüber Gottes Fürsorge .....	178
5. Vertrauen auf den Herrn als einzig wahre Zuflucht .....	179
6. Gott schützt uns aus Liebe .....	180
A. Er ist immer in der Nähe .....	181
B. Gebet um Gottes Schutz .....	181
C. Beispiele für Gottes Schutz .....	181
7. Die geistliche Waffenrüstung .....	182
8. Danksagung für Gottes Schutz .....	183
9. Der Schutz Gottes in den Psalmen .....	183

<b>Wie erkenne ich den Willen Gottes? .....</b>	<b>184</b>
1. Voraussetzungen .....	184
A. Unterwerfung des eigenen Willens unter die Herrschaft Gottes	184
B. Vertrauen auf Gott .....	184
C. Ernsthaftes Suchen .....	184
D. Bereitschaft zum Gehorsam .....	185
2. Gott offenbart seinen Willen in der Schrift .....	185
A. Sorgfältiges Lesen und Studieren der biblischen Aussagen .....	185
B. Bitte Mitchristen bei schwierigen Textstellen um Rat! .....	186
C. Vermeide eigenwillige Interpretationen! .....	186
3. Führung durch den Heiligen Geist .....	187
4. Rat und Einverständnis durch andere Christen .....	187
5. Den Verstand im Gehorsam Christi gegenüber einsetzen .....	188
6. Umstände .....	188
7. Gebet .....	189
8. Zeichen .....	190
A. Forderung eines Zeichens zeigt oft Unglaube .....	191
B. Bestätigende Zeichen werden manchmal bewusst nicht gegeben	191
9. Manchmal bietet Gott Wahlmöglichkeiten .....	191
10. Falsche Wege, Gottes Willen zu finden .....	192
 <b>Versuchung und Anfechtung .....</b>	 <b>193</b>
1. Versuchungen bleiben nicht aus .....	193
2. Woher kommen Versuchungen? .....	194
A. Sie kommen nicht von Gott .....	194
B. Aus eigenen Gelüsten .....	194
C. Durch Angriffe des Widersachers .....	194
D. Durch betrügerische Irreführung .....	195
3. Gottes Beistand in Versuchung und Anfechtung .....	196
4. Warum lässt Gott Anfechtungen zu? .....	196
A. Gott prüft die wahre Herzenshaltung .....	196
B. Er will Gehorsam lehren .....	197
C. Gott will uns läutern .....	197
D. Gott lehrt Geduld .....	198
5. Beispiele in der Bibel für Versuchungen und Prüfungen .....	198
6. Ausharren in Anfechtung lohnt sich .....	203
A. Der Herr schenkt Reife .....	203
B. Gott belohnt Durchhaltevermögen .....	203



7. Vermeiden von Versuchungen.....	204
A. Bitte Gott um Bewahrung!.....	204
B. Meide Wege zur Versuchung!.....	204
C. Meide schlechten Umgang!.....	205
D. Erkenne eigene Schwächen!.....	205
8. Widerstand und Sieg in Anfechtungen.....	206
A. Richte den Blick auf Jesus!.....	206
B. Fürchte den Herrn!.....	206
C. Bitte den Herrn um Hilfe!.....	206
D. Widerstehe dem Widersacher!.....	207
E. Halt fest am Wort!.....	207
F. Zeige echte Demut!.....	207
G. Verzichte auf eigene Begierden!.....	208
H. Richte die Augen auf das Endziel!.....	209
I. Vertraue auf Gottes Nähe und Hilfe!.....	209
9. Beispiele für Widerstand gegen Versuchungen.....	210
 <b>Kritische Situationen im Glaubensleben.....</b>	 211
1. Stolz und Selbstgerechtigkeit als tägliche Versuchung.....	211
A. Stolz verherrlicht nicht den Herrn.....	211
B. Übersteigertes Selbstwertgefühl.....	212
C. Selbstgerechtigkeit trennt von Gott.....	212
D. Selbstgerechtigkeit trennt vom Nächsten.....	213
2. Die Gewalt der Zunge.....	213
A. Gefahren unkontrollierten Redens.....	213
B. Geschwätz und üble Nachrede.....	214
C. Lüge und Betrug.....	215
D. Vom Richten.....	215
E. Vermeiden von übler Nachrede.....	216
F. Verhalten gegenüber Verleumdungen.....	216
G. Streit und Auseinandersetzung.....	217
H. Vermeiden und Beenden von Streitigkeiten.....	218
3. Kritik.....	219
A. Falsche Kritik.....	219
B. Konstruktive Kritik.....	219
4. Unversöhnlichkeit und Bitterkeit.....	220
5. Selbstzufriedenheit.....	220

6. Selbstsucht .....	221
A. Materieller Natur .....	221
B. Geistiger Natur .....	222
7. Heuchelei .....	222
A. Falsche Religiosität .....	223
B. Lippenbekenntnisse .....	223
8. Leid in der Nachfolge .....	224
9. Umgang mit kritischen Situationen .....	225
A. Liebe zum Herrn und seinem Wort .....	225
B. Meidung von irreführenden Personen .....	226
C. Loslassen von weltlichen Dingen .....	227
D. Körperliche und geistige Selbstdisziplin .....	227
E. Bekennen von Schuld und Sünde .....	228
F. Annehmen von Rat und Korrektur .....	229
G. Vergebene Schuld ist vergeben .....	230
H. Kein Festhalten an Vergangenen .....	230
I. Dankbarkeit und Zufriedenheit .....	231
<b>Leiden</b> .....	232
1. Gott lässt Leid zu .....	232
A. Leid ist Bestandteil des Lebens seit dem Sündenfall .....	233
B. Leid durch Sünde und Ungehorsam .....	233
C. Gott ließ seinen Sohn leiden .....	234
D. Oft ist Leid selbstverschuldet .....	235
2. Warum lässt Gott Leid zu? .....	236
A. Eigenes Leid macht offen für anderes Leid .....	236
B. Belohnung in der Ewigkeit .....	236
C. Die guten Früchte von Leid .....	237
3. Beispiele von Leid .....	238
A. Angst .....	238
B. Depression .....	239
C. Abhängigkeiten .....	240
D. Krankheit .....	241
E. Tod .....	242
4. Falscher Umgang mit Leid .....	242
A. Verzweiflung und Verbitterung .....	242
5. Umgang mit Leid .....	243
A. Vermeide Vorwürfe gegenüber Gott! .....	243

B. Geduldiges Ausharren. . . . .	243
C. Gebet um Kraft und Heilung. . . . .	244
D. Freude trotz Leiden . . . . .	244
E. Bleib im Glauben! . . . . .	245
F. Ärztliche Hilfe und Heilmittel. . . . .	245
6. Umgang mit Menschen im Leid . . . . .	246
7. Gott lässt den Menschen im Leid nie allein . . . . .	247
<b>Tod und Sterben</b> . . . . .	248
1. Warum muss der Mensch sterben? . . . . .	248
2. Was ist der Tod? . . . . .	248
3. Was geschieht nach dem Tod? . . . . .	249
A. Gibt es Nahtoderfahrungen? . . . . .	249
B. Gibt es eine Reinkarnation? . . . . .	249
C. Was ist der Hades / der Scheol? . . . . .	249
D. Gibt es eine Erlösung nach dem leiblichen Tod (»Fegfeuer«)? . . . . .	250
E. Sollen wir in Kontakt mit Verstorbenen treten? . . . . .	251
F. Was ist der endgültige Tod? . . . . .	252
4. Wie wird der Tod überwunden? . . . . .	253
5. Worte bei der Beerdigung . . . . .	254
<b>Trost</b> . . . . .	259
1. Gott verspricht Trost. . . . .	259
2. Wie erfährt man Gottes Trost? . . . . .	261
A. Durch Gebet um Hilfe . . . . .	261
B. Durch Lesen von Gottes Wort . . . . .	261
C. Durch Erinnern an Gottes Hilfe bei vergangenen Ereignissen . . . . .	262
D. Durch Geduld und Vertrauen . . . . .	262
E. Der Herr kennt dein Leid genau! . . . . .	263
F. Der Herr wird dich immer halten . . . . .	263
3. Du fällst nicht tiefer als in Gottes Hand . . . . .	264
4. Gott ist Licht in dunkelster Stunde. . . . .	265
5. Trost für den Nächsten . . . . .	266
A. Gegenseitiger Trost . . . . .	266
B. Trost ohne Worte . . . . .	267
C. Trösten statt Verdammern . . . . .	267
6. Gottes spezieller Trost für Menschen mit gebrochenem Herzen. . . . .	267
A. Wenn Menschen versagen, Gott bleibt ewig treu . . . . .	267
B. Trost beim Tod eines geliebten Menschen. . . . .	268

7. Trost in Angstzuständen .....	270
A. Gott gebietet: Fürchte dich nicht! .....	270
B. Vertrauen auf Gott überwindet Angst .....	271
C. Keine Furcht vor Mitmenschen .....	271
D. Fürchte Gott allein! .....	272
8. Lohn im Himmel: Echter Trost statt Vertröstung .....	273
9. Trost für Kranke und Sterbende .....	273
A. Gott kennt unsere Not und schenkt Trost .....	273
B. Gläubige brauchen keine Angst vor dem Tod zu haben .....	274
C. Für Christen ist Sterben Gewinn .....	275
D. Der Tod ist nicht das Letzte .....	275
<b>Engel</b> .....	276
1. Engel sind eine Realität .....	276
A. Sie wurden von Gott geschaffen .....	276
B. Engel sind körperlose, geschlechtslose Geistwesen .....	276
C. Sie können aber körperliche Gestalt annehmen .....	277
D. Sie besitzen menschliche Empfindungen .....	277
E. Engel sind nicht allwissend .....	277
F. Ihre Anzahl kennt nur Gott .....	277
2. Engel handeln nur durch Gottes Auftrag .....	278
A. Sie zeigen Gottes Herrlichkeit .....	278
B. Engel führen Gottes Gericht aus .....	279
C. Engel beobachten und dienen den Menschen .....	279
D. Sie beschützen und befreien die Menschen .....	280
E. In der Ewigkeit sind die Erlösten den Engeln gleich .....	280
F. Die Erlösten in Christus richten gefallene Engel .....	280
3. Engel dürfen nicht angebetet werden .....	280
4. Die Engel haben eine Rangordnung .....	281
5. Dämonen – gefallene Engel .....	282
A. Die Ursünde – Sein wie Gott .....	282
B. Luzifer und seine Rebellion gegen Gott .....	283
C. Für die gefallenen Engel gibt es keine Errettung .....	284
D. Die Mächte der Finsternis dürfen nicht unterschätzt werden ...	284
E. Das Böse ist durch Jesu Auferstehung schon lange besiegt .....	284
F. Gläubige können Satan widerstehen .....	285
G. Aber: Die bösen Mächte werden nur durch Engel gebunden .....	286
H. Endgültige Vernichtung der Mächte der Finsternis .....	286

<b>Familie</b> .....	286
1. Ehe .....	286
A. Gott segnet die Ehe .....	286
B. Ehe als starke Gemeinschaft. ....	287
C. Verantwortung des Mannes gegenüber der Frau .....	287
D. Verantwortung der Frau gegenüber dem Mann .....	287
E. Die Rolle der Frau .....	288
F. Harmonie und Liebe in der Ehe .....	289
2. Ehelosigkeit. ....	290
A. Gründe, die für Ehelosigkeit sprechen .....	290
B. Gründe, die gegen Ehelosigkeit sprechen. ....	291
3. Sexualität. ....	292
A. Homosexualität .....	292
B. Sexualität mit Verwandten. ....	292
C. Sexualität außerhalb der Ehe – Hurerei – Ehebruch .....	293
D. Sexualität in der Ehe .....	294
E. Perversion .....	295
4. Kinder .....	296
A. Schwangerschaft – ein Segen Gottes. ....	296
B. Das Recht der Ungeborenen auf Leben .....	297
C. Die Kinder von gläubigen Eltern. ....	297
D. Gottes schützende Hand bis zur Geburt .....	298
E. Gott liebt und sorgt für Kinder .....	299
F. Elterliche Pflichten gegenüber Kindern .....	300
G. Erziehung der Kinder im Wort .....	300
H. Gehorsam – Ungehorsam der Kinder. ....	302
I. Unterweisung in Liebe – Bestrafung .....	303
J. Bevorzugen eines Kindes führt zu Problemen .....	304
K. Pubertät – Erwachsenwerden. ....	304
5. Gott und seine Kinder .....	305
6. Alter. ....	306
A. Segen Gottes für ältere Menschen. ....	306
B. Gesundheit und Stärke im Alter .....	308
C. Krankheit im Alter .....	308
D. Warnungen an ältere Menschen .....	309
E. Freude an Kindern und Enkelkindern. ....	309
 <b>Warnungen vor dem Zeitgeist</b> .....	 311
1. Was ist der Zeitgeist? .....	311

2. Auswirkungen .....	311
A. Bibelkritik .....	311
B. Falsche Lehrer und Propheten .....	312
C. Die Stellung der Frau in der Gemeinde .....	313
D. Wunder .....	313
E. Ein zwiespältiges Herz .....	315
3. Hinwendung zum Spiritismus und anderen mystischen Dingen ...	315
4. Vergnügungssucht, Materialismus, Konsumdenken .....	317
A. Prägung der Zeit .....	317
B. Warnung vor den Folgen .....	318
C. Die bessere Alternative .....	318
5. Jesu Mahnung: Seid wachsam! .....	319
 <b>Die Endzeit</b> .....	 319
1. Zeitpunkt von Jesu Wiederkunft .....	319
2. Zeichen der letzten Tage .....	320
A. Verführung als Generalthema .....	320
B. Erkennen der Zeichen .....	320
C. Zeichen in der Gesellschaft .....	320
D. Zeichen in der Natur .....	321
E. Abfall von Gott .....	322
3. Auftreten des Antichristen .....	322
A. Wesenszüge des Antichristen .....	323
4. Die Entrückung der Gläubigen .....	324
A. Die Verantwortung vor dem Richterstuhl Christi .....	325
5. Die große Trübsal .....	325
A. Eine Zeit der Verfolgung .....	325
B. Die Blasphemie des Antichristen und dessen Anbetung .....	326
C. Das Tier aus dem Meer mit den zehn Hörnern .....	327
D. Das Tier aus der Erde mit den zwei Hörnern .....	329
E. Die sieben Siegelgerichte .....	329
F. Die sieben Posaengerichte .....	331
G. Die sieben Zornesschalen .....	334
H. Israel in der großen Trübsal .....	336
I. Die Überwinder .....	336
J. Die Länge der Trübsalszeit .....	337
6. Gericht über die große Hure und Babylon .....	337
7. Die Schlacht zu Harmagedon .....	340

---

8. Das Kommen Christi in Macht und großer Herrlichkeit . . . . .	340
A. Hochzeitsmahl des Lammes . . . . .	340
B. Gericht der lebenden Völker und Satans . . . . .	341
9. Das tausendjährige Reich . . . . .	341
A. König der Könige – Herr der Herren . . . . .	341
B. Frieden auf Erden. . . . .	342
C. Jesu Herrschaft mit den Heiligen . . . . .	343
D. Die heilige Stadt Jerusalem. . . . .	343
10. Die letzte Schlacht . . . . .	344
11. Das letzte Gericht . . . . .	344
12. Ewige Verdammnis . . . . .	345
<b>Neuer Himmel und neue Erde. . . . .</b>	<b>346</b>
Stichwortverzeichnis . . . . .	347

# Liste der Hauptthemen

Abendmahl – Gedächtnismahl. ....	155
Die Bibel, das Wort Gottes .....	88
Die Endzeit. ....	319
Engel .....	276
Familie .....	286
Gebet. ....	110
Gemeinde. ....	139
Glaube. ....	100
Gott .....	34
Gottes Fürsorge und Schutz .....	176
Heiliger Geist. ....	64
Der Heilsweg .....	27
Jesus Christus .....	49
Jüngerschaft und Nachfolge .....	127
Kritische Situationen im Glaubensleben. ....	211
Leiden .....	232
Liebe und Vergebung .....	166
Mensch .....	47
Neuer Himmel und neue Erde .....	346
Schöpfung .....	43
Taufe .....	151
Tod und Sterben .....	248
Trost .....	259
Versuchung und Anfechtung .....	193
Warnungen vor dem Zeitgeist. ....	311
Wie erkenne ich den Willen Gottes? .....	184
Zentrale Ereignisse des christlichen Glaubens. ....	158



# Gott

## 1. Die Existenz Gottes

### A. *Gott ist ewig und unveränderlich*

- 2Mo 3,14** Da sprach Gott zu Mose: »Ich bin, der ich bin.« Dann sprach er: So sollst du zu den Söhnen Israel sagen: (Der) »Ich bin« hat mich zu euch gesandt.
- Ps 90,2** Ehe die Berge geboren waren und du die Erde und die Welt erschaffen hattest, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du, Gott.
- Ps 102,26-28** Du hast einst die Erde gegründet, und der Himmel ist deiner Hände Werk. \*Sie werden umkommen, du aber bleibst. Sie alle werden zerfallen wie ein Kleid; wie ein Gewand wechselst du sie, und sie werden verwandelt. \*Du aber bist derselbe, und deine Jahre enden nicht.
- Offb 1,8** Ich bin das Alpha und das Omega, spricht der Herr, Gott, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.

### B. *Der einzige wahre Gott*

- Jes 43,10-11** Ihr seid meine Zeugen, spricht der HERR, und mein Knecht, den ich erwählt habe, damit ihr erkennt und mir glaubt und einseht, dass ich es bin. Vor mir wurde kein Gott gebildet, und nach mir wird keiner sein. \* Ich, ich bin der HERR, und außer mir gibt es keinen Retter.
- Jes 44,6-8** So spricht der HERR, der König Israels und sein Erlöser, der HERR der Heerscharen: Ich bin der Erste und bin der Letzte, und außer mir gibt es keinen Gott. \* Und wer ist wie ich? Er rufe und verkünde es und lege es mir dar! – Wer hat von Urzeiten her das Kommende hören lassen? Und was eintreten wird, sollen sie uns verkünden! \* Erschreckt nicht und zittert nicht! Habe ich es dich nicht schon längst hören lassen und (es dir) verkündet? Und ihr seid meine Zeugen: Gibt es einen Gott außer mir? Es gibt keinen Fels, ich kenne keinen.
- Jes 45,21-22** Berichtet und bringt (Beweise) herbei! Ja, sollen sie sich miteinander beraten! Wer hat dies von alters her hören lassen, schon

längst es verkündet? Nicht ich, der HERR? Und sonst gibt es keinen Gott außer mir. Einen gerechten und rettenden Gott gibt es außer mir nicht! \* Wendet euch zu mir und lasst euch retten, alle ihr Enden der Erde! Denn ich bin Gott und keiner sonst.

**Joh 17,3** Dies aber ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

### *C. Der Mensch kann die Größe Gottes nicht verstehen*

**Jes 55,8-9** Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. \* Denn (so viel) der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

**Ps 139,4** Denn das Wort ist (noch) nicht auf meiner Zunge – siehe, HERR, du weißt es genau.

**Ps 147,5** Groß ist unser Herr und reich an Macht. Seine Einsicht ist ohne Maß.

**Röm 11,33** Welche Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind seine Gerichte und unaufspürbar seine Wege!

## 2. Das Grundwesen Gottes

### *A. Gott ist Geist*

**Joh 4,24** Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

**1Tim 1,17** Dem König der Zeitalter aber, dem unvergänglichen, unsichtbaren, alleinigen Gott, sei Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

**Hebr 11,27** Durch Glauben verließ er Ägypten und fürchtete die Wut des Königs nicht; denn er hielt standhaft aus, als sähe er den Unsichtbaren.

### *B. Gott ist eine Person*

**2Mo 3,14** Da sprach Gott zu Mose: »Ich bin, der ich bin.« Dann sprach er: So sollst du zu den Söhnen Israel sagen: (Der) »Ich bin« hat mich zu euch gesandt.

- Mt 11,25 Zu jener Zeit begann Jesus und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor Weisen und Verständigen verborgen und es Unmündigen offenbart hast.
- Mt 6,9 Betet ihr nun so: Unser Vater, der (du bist) in den Himmeln, geheiligt werde dein Name

### *C. Gott füllt das gesamte Universum*

- Jes 55,9-11 Denn (so viel) der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. \* Denn wie der Regen fällt und vom Himmel der Schnee und nicht dahin zurückkehrt, sondern die Erde tränkt, sie befruchtet und sie sprießen lässt, dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot dem Essenden, \* so wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und ausführen, wozu ich es gesandt habe.
- 2Chr 2,5 Aber wer kann ihm ein Haus bauen? Denn der Himmel und die Himmel der Himmel können ihn nicht fassen. Und wer bin ich, dass ich ihm ein Haus bauen sollte, es sei denn, um Rauchopfer vor ihm darzubringen?
- Ps 139,7-10 Wohin sollte ich gehen vor deinem Geist, wohin fliehen vor deinem Angesicht? \* Stiege ich zum Himmel hinauf, so bist du da. Bettete ich mich in dem Scheol, siehe, du bist da. \* Erhöhe ich die Flügel der Morgenröte, ließe ich mich nieder am äußersten Ende des Meeres, \* auch dort würde deine Hand mich leiten und deine Rechte mich fassen.
- Apg 7,48-49 Aber der Höchste wohnt nicht in Wohnungen, die mit Händen gemacht sind, wie der Prophet spricht: \* »Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Was für ein Haus wollt ihr mir bauen, spricht der Herr, oder welches ist der Ort meiner Ruhe?
- Apg 17,24-28 Der Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darin ist, er, der Herr des Himmels und der Erde, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind, \* auch wird er nicht von Menschenhänden bedient, als wenn er noch etwas nötig hätte, da er selbst allen Leben und Odem und alles gibt. (Apg 17,24-25) \* ... \*Denn in ihm leben wir und bewegen uns und sind wir, wie

auch einige eurer Dichter gesagt haben: Denn wir sind auch sein Geschlecht. (Apg 17,28)

*D. Die Namen Gottes (Hervorhebungen hinzugefügt)*

- HERR (Adonai)
  - 1Mo 15,2 Da sagte Abram: Herr, **HERR**, was willst du mir geben? Ich gehe ja doch kinderlos dahin, und Erbe meines Hauses, das wird Eliëser von Damaskus
- Allerhöchster (El Elyon)
  - 1Mo 14,18 Und Melchisedek, König von Salem, brachte Brot und Wein heraus; und er war Priester Gottes, des **Höchsten**.
- Allmächtiger (El Shaddai)
  - 1Mo 17,1 Und Abram war 99 Jahre alt, da erschien der **HERR** dem Abram und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der **Allmächtige**.
- Ewiger Gott (El Olam)
  - 1Mo 21,33 Und Abraham pflanzte eine Tamariske in Beerscheba und rief dort den Namen des **HERRN**, des **ewigen Gottes**, an.
- Gott (Elohim)
  - 1Mo 1,1 Im Anfang schuf **Gott** den Himmel und die Erde.
- HERR der Heerscharen (Jahwe Zebaoth)
  - 1Sam 1,3 \*Und dieser Mann ging Jahr für Jahr aus seiner Stadt hinauf, um den **HERRN der Heerscharen** anzubeten und ihm in Silo zu opfern.
- Ich bin (Jahwe)
  - 2Mo 3,14 Da sprach Gott zu Mose: »Ich bin, der **ich bin**.«
- HERR Gott (Jahwe, Jahwe Elohim)
  - 2Mo 34,6 Und der **HERR** ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Jahwe, Jahwe, **Gott**, barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und reich an Gnade und Treue
- (Jahwe jireh), der HERR wird sehen
  - 1Mo 22,13-14 Und Abraham erhob seine Augen und sah; und siehe, da war ein Widder hinten im Gestrüpp an seinen Hörnern festgehalten. Da ging Abraham hin, nahm den Widder und opferte ihn anstelle seines Sohnes als Brandopfer. \* Und Abraham gab diesem Ort den Namen »**Der HERR wird ersehen**«, von dem man heute (noch) sagt: Auf dem Berg des **HERRN** wird ersehen.

- (Jahwe nissi), der HERR, mein Feldzeichen  
2Mo 17,8-15 Danach kam Amalek und kämpfte in Refidim gegen Israel.  
\* Und Mose sagte zu Josua: Wähle uns Männer aus und zieh aus, kämpfe gegen Amalek! Morgen will ich mich auf den Gipfel des Hügels stellen mit dem Stab Gottes in meiner Hand.  
\* Da tat Josua, wie Mose ihm gesagt hatte, um gegen Amalek zu kämpfen. Und Mose, Aaron und Hur stiegen auf den Gipfel des Hügels. \* Und es geschah, wenn Mose seine Hand erhob, dann hatte Israel die Oberhand, wenn er aber seine Hand sinken ließ, dann hatte Amalek die Oberhand. \* Da jedoch Moses Hände schwer wurden, nahmen sie einen Stein und legten den unter ihn, und er setzte sich darauf. Dann stützten Aaron und Hur seine Hände, der eine auf dieser, der andere auf jener <Seite>. So blieben seine Hände fest, bis die Sonne unterging. \* Und Josua besiegte Amalek und sein <Kriegs>volk mit der Schärfe des Schwertes. \* Danach sprach der HERR zu Mose: Schreib dies zur Erinnerung in ein Buch und lege in die Ohren Josuas, dass ich die Erwähnung von Amalek vollständig unter dem Himmel auslöschen werde! \* Und Mose baute einen Altar und gab ihm den Namen: »**Der HERR ist mein Feldzeichen**«
- (Jahwe rapha), der HERR, der heilt  
2Mo 15,26 und er sprach: Wenn du willig auf die Stimme des HERRN, deines Gottes, hörst und tust, was in seinen Augen recht ist, seinen Geboten gehorchst und all seine Ordnungen hältst, dann werde ich dir keine der Krankheiten auferlegen, die ich den Ägyptern auferlegt habe; denn ich bin der **HERR, der dich heilt**
- (Jahwe Shalom), der HERR unser Frieden  
Ri 6,24 Und Gideon baute dem HERRN dort einen Altar und nannte ihn: **Jahwe-Schalom**. Bis zu diesem Tag <steht> er noch in Ofra<, der Stadt> der Abiäriter.
- (Jahwe Schammah), der HERR ist gegenwärtig  
Hes 48,35 Ringsherum 18000 <Ellen>. Und der Name der Stadt <heißt> von nun an: **Hier ist der HERR**
- (Jahwe zidkenu), der HERR, unsere Gerechtigkeit  
Jer 23,6 In seinen Tagen wird Juda gerettet werden und Israel in Sicherheit wohnen. Und dies wird sein Name sein, mit dem man ihn nennen wird: »**Der HERR, unsere Gerechtigkeit**«.

### 3. Die Eigenschaften Gottes

#### A. Gott ist allgegenwärtig

**Jer 23,24** Oder kann sich jemand in Schlupfwinkeln verbergen, und ich, *ich* sähe ihn nicht?, spricht der HERR. Bin ich es nicht, der den Himmel und die Erde erfüllt?, spricht der HERR.

#### B. Gott ist allwissend

**Mt 10,29** Werden nicht zwei Sperlinge für eine Münze verkauft? Und nicht *einer* von ihnen wird auf die Erde fallen ohne euren Vater.

**Spr 15,3** Die Augen des HERRN sind an jedem Ort und schauen aus auf Böse und auf Gute.

**Ps 139,1-4** HERR, du hast mich erforscht und erkannt. \* Du kennst mein Sitzen und mein Aufstehen, du verstehst mein Trachten von fern. \* Mein Wandeln und mein Liegen – du prüfst es. Mit allen meinen Wegen bist du vertraut. \* Denn das Wort ist (noch) nicht auf meiner Zunge – siehe, HERR, du weißt es genau.

#### C. Gott ist allmächtig

**1Mo 17,1** Und Abram war 99 Jahre alt, da erschien der HERR dem Abram und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige. Lebe vor meinem Angesicht, und sei untadelig!

**Mt 19,26** Jesus aber sah sie an und sprach zu ihnen: Bei Menschen ist dies unmöglich, bei Gott aber sind alle Dinge möglich.

#### D. Gott ist heilig und hasst Sünde

**1Sam 2,2** Keiner ist heilig wie der HERR, denn außer dir ist keiner. Und kein Fels ist wie unser Gott.

**Jes 6,3** Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit!

**1Petr 1,15** sondern wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, seid auch *ihr* im ganzen Wandel heilig!

**Spr 15,9** Ein Gräuel für den HERRN ist der Weg des Gottlosen; wer aber der Gerechtigkeit nachjagt, den liebt er.

- Spr 15,26** Ein Gräuel für den HERRN sind die Anschläge des Bösen, aber rein (vor ihm) sind freundliche Worte.
- Jes 59,1-2** Siehe, die Hand des HERRN ist nicht zu kurz, um zu retten, und sein Ohr nicht zu schwer, um zu hören; \* sondern eure Vergehen sind es, die eine Scheidung gemacht haben zwischen euch und eurem Gott, und eure Sünden haben sein Angesicht vor euch verhüllt, dass er nicht hört.

#### *E. Gott ist gerecht*

- Ps 119,137** Gerecht bist du, HERR, und richtig sind deine Urteile.
- 5Mo 32,4** Der Fels; vollkommen ist sein Tun, denn alle seine Wege sind recht. Ein Gott der Treue und ohne Trug, gerecht und gerade ist er!
- Ps 145,17** Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen und treu in allen seinen Werken.

#### *F. Gott ist Liebe*

- Joh 3,16** Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.
- Röm 5,8** Gott aber erweist *seine* Liebe zu uns darin, dass Christus, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist.
- 1Jo 4,9** Hierin ist die Liebe Gottes zu uns offenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben.

### 4. Das Verhältnis zwischen Gott und Mensch

- 1Mo 1,26-27** Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen! \* Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.
- 1Mo 2,7** da bildete Gott, der HERR, den Menschen, (aus) Staub vom Erdboden und hauchte in seine Nase Atem des Lebens; so wurde der Mensch eine lebende Seele.

- 1Kor 2,9** sondern wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.«
- Jes 64,4** ‹Ach,› dass du einen anträfest, der freudig Gerechtigkeit übt, solche, die auf deinen Wegen an dich denken! Siehe, du, du zürntest, weil wir von jeher gegen dich gesündigt und ‹mit dir› gebrochen haben.
- Mt 18,14** So ist es nicht der Wille von eurem Vater, der in den Himmeln ist, dass *eines* dieser Kleinen verloren gehe.
- 2Petr 3,9** Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten, sondern er ist langmütig euch gegenüber, da er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zur Buße kommen.

#### A. Die erste Tafel der Zehn Gebote

- 2Mo 20,2-11** Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt habe.
- \* Du sollst keine andern Götter haben neben mir. – \* Du sollst dir kein Götterbild machen, auch keinerlei Abbild dessen, was oben im Himmel oder was unten auf der Erde oder was im Wasser unter der Erde ist. \* Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn *ich*, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern, an der dritten und vierten ‹Generation› von denen, die mich hassen, \* der aber Gnade erweist an Tausenden ‹von Generationen› von denen, die mich lieben und meine Gebote halten. – \* Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht zu Nichtigem aussprechen, denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen zu Nichtigem ausspricht.
- \* Denke an den Sabbattag, um ihn heilig zu halten. \* Sechs Tage sollst du arbeiten und all deine Arbeit tun, \* aber der siebte Tag ist Sabbat für den HERRN, deinen Gott. Du sollst ‹an ihm› keinerlei Arbeit tun, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein Vieh und der Fremde bei dir, der innerhalb deiner Tore ‹wohnt›. \* Denn in sechs Tagen hat der HERR den Himmel und die Erde gemacht, das Meer



und alles, was in ihnen ist, und er ruhte am siebten Tag; darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.

### B. Jesus, der einzige Weg zu Gott

- Joh 14,6** Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.
- 1Tim 2,5** Denn *einer* ist Gott, und *einer* ist Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus
- Apg 4,12** Und es ist in keinem anderen das Heil; denn auch kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen.
- 1Jo 5,11** Und dies ist das Zeugnis: dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn.

### C. Gott – unser Vater in Jesus Christus

- Joh 1,12** so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben
- Röm 8,14.16** Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes. \* ... \* Der Geist selbst bezeugt (zusammen) mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.
- 2Kor 6,17-18** Darum geht aus ihrer Mitte hinaus und sondert euch ab!, spricht der Herr. Und rührt Unreines nicht an! Und *ich* werde euch annehmen \* und werde euch Vater sein, und *ihr* werdet mir Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige.
- Gal 3,26** denn ihr alle seid Söhne Gottes durch den Glauben in Christus Jesus.
- Gal 4,6** Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, der da ruft: Abba, Vater!

# Stichwortverzeichnis

## A

- Abfall 48: 2; 82-83: 10.CD; 97-98: 8.AB; 194-195: 2.CD; 211-212: 1.A-C; 282-283: 5.AB; 312: 2.B; 315: 2.E; 321: 2.D
- Abhängigkeit von Gott 103-104: 3.AB; 112: 1.E; 126: 11.B; 169: 3.B; 176-180: 1-6; 206: 8.C; 209: 8.I; 247: 7; 261-263: 2.AEF; 267: 6.A; 273: 9.A
- Abtreibung 296-297: 4.AB
- Alkoholismus 240: 3.C
- Allmacht 39: 3.C; 50: 2.C
- Alter 306-309: 6.A-E
- Anbetung 75: 5.G; 111: 1.A; 148: 6.A
- Anfechtung (*siehe* „Versuchung“)
- Angst, Furcht 131: 4.B; 179-180: 5-6; 238: 3.A; 270-272: 7.A-D
- Antichrist 323: 3.A; 326: 5.B; 344: 10
- Arbeit und Beruf 48: 2; 287: 1.C; 300: 4.F
- Argumentieren 131-135: 4.A-G; 148: 6.BC; 188: 5; 219: 3.B
- Auferstehung der Gläubigen 49: 3; 59: 7.C; 324: 4
- Auferstehung Jesu 55: 3.F; 59: 7.A-C; 60: 9.C
- Ausdauer 122: 9.B; 198: 4.D; 203: 6.AB; 243: 5.B; 319: 5

## B

- Babylon 337: 6
- Begehren des Herzens 48: 2; 114: 3.B; 123: 9.E; 196: 4.A; 208: 8.G; 221-222: 6.AB; 317-318: 4.A-C
- Begeisterung / Eifer 106: 6.C

- Bekehrung 27-29: 1-6.A; 67-69: 3.A-C; 101: 2.A; 103-104: 3.AB; 127: 1
- Beten (*siehe* „Gebet“)
- Bewährung 104: 4; 105: 5; 109: 9; 157: 3.B; 196-198: 4.A-D; 203: 6.AB; 225-231: 9.A-I; 243-245: 5.BDE; 262: 2.D; 285: 5.F; 318: 4.C; 325: 5.A; 336: 5.I
- Bewahrung und Schutz 180-181: 6.A-C; 183: 9; 204: 7.A; 279-280: 2.CD; 298-299: 4.DE; 306: 6.A; 324: 4
- Beziehung zum Herrn 29: 4-6; 35: 1.C; 41-42: 4.A-C; 73: 5.C; 81: 8; 92: 5; 105: 6.A; 110-125: 1-11; 138-139: 6.A-C; 150-151: 8.A-C; 152: 3.B; 158: 1.C; 166-168: 1-2; 176-180: 1-6; 183: 8; 184-185: 1.A-D; 196: 3-4; 206-209: 8.A-I; 236-237: 2.A-C; 243-247: 5-7; 259: 1; 262: 2.D; 265: 3-4; 267-273: 6-8; 286: 1.A; 298-299: 4.DE; 305: 5; 306: 6.A; 344: 11
- Beziehung zur Welt 46: 4; 227: 9.C; 311-319: 1-5
- Beziehungen zu Menschen 27: 1; 72: 5.A; 97: 7.C; 116-118: 6.A-D; 128-130: 3.A-F; 131-135: 4.A-G; 135: 5.A; 168-172: 3-5; 186: 2.B; 187: 4; 195: 2.D; 205: 7.C; 213-218: 2.A-H; 220: 4; 226: 9.B; 245: 5.F; 266-267: 5.A-C; 273: 9; 287: 1.B-D; 289: 1.F; 292-296: 3-4; 309: 6.E; 312: 2.B
- Bibel (*siehe* „Wort Gottes“)
- Bibelkritik 97-99: 8.A-C; 290: 2.A
- Bitterkeit und Groll 113: 3.A; 173-175: 6.B-D; 228-230: 9.E-H; 242: 4; 243: 5.A
- Buße 29: 6.A; 32: 8.B; 40: 4; 102: 2.C; 151: 1; 237: 2.C

## C

Christus (*siehe* „Jesus Christus“)

## D

Dämonen und Okkultes 57: 5.C;  
194: 2.C; 282-286: 5.A-H; 315: 3  
Dankbarkeit 111: 1.A; 120: 7.F; 138-  
139: 6.A-C; 183: 8; 231: 9.I  
Demut und Sanftmut 73: 5.E; 184: 1.A;  
207: 8.F; 216: 2.F  
Dienen 52: 3.C; 117: 6.B; 146: 5.B; 169-  
170: 3.A-C; 318: 4.C  
Drogen 240: 3.C

## E

Ehepartner 286-289: 1.A-F; 294: 3.D;  
313: 2.C  
Eifersucht 219: 3.A; 220: 4; 224: 8  
Einheit 81: 8; 128-130: 3.A-G  
Einsamkeit 198: 5; 247: 7; 267: 6.A;  
306: 6.A  
Eltern 97: 7.C; 300-304: 4.F-K  
Endzeit 311-315: 1-3; 319-321: 1-2.A-D  
Engel 276-282: 1-5  
Entmutigung und Niedergeschlagenheit  
74: 5.F; 125: 10.AB; 239: 3.B; 264-  
265: 3-4; 267-268: 6.AB  
Entscheidungen treffen 184-192: 1-10  
Ermutigung 259-273: 1-9  
Errettung und ewiges Leben 31-33: 8.A-  
C; 101: 2.A; 107: 6.D; 155: 6.C; 275: 9.D;  
344: 11  
Erziehung, durch Gott 41: 4.A; 72: 5.B;  
75-77: 6.A-D; 93-94: 6.A-C; 185: 2.A;  
203: 6.A; 305: 5  
Erziehung, durch Menschen 187: 4;  
229: 9.F; 300-304: 4.F-K; 97: 7.C  
Exkommunikation 146: 5.C

## F

Falsche Lehre 97-99: 8.A-C; 149: 6.D;  
186: 2.C; 215: 2.C; 290-291: 2.AB; 311-  
313: 2.A-D  
Fasten 308: 6.B  
Faulheit 288: 1.E  
Feinde 172: 5  
Fleiß 196: 4  
Fluchen und Lästern 213-218: 2.A-H  
Frau 287-288: 1.C-E; 313: 2.C  
Freundlichkeit und Höflichkeit 39: 3.D;  
69: 3.C; 73: 5.E; 169: 3.B; 288: 1.E  
Friedfertigkeit 73: 5.D; 231: 9.I; 170: 3.C;  
204: 7.B; 270: 7.A; 342: 9.B  
Frucht 73: 5.E  
Führerschaft 145-146: 5.A-C  
Führung durch den Geist Gottes 75-  
77: 6.AD; 91: 3.D; 125: 10.B; 187: 3  
Furcht, Angst (*siehe* Angst)  
Furcht des Herrn, Furcht Gottes  
157: 3.B; 206: 8.B; 231: 9.I; 297: 4.C;  
302: 4.H  
Fürsorge 176-183: 1-9; 259: 1; 264-  
265: 3-4

## G

Gaben des Geistes 76-78: 6.CF  
Geben 135-137: 5.A-F  
Gebet 110-125: 1-11; 129: 3.E; 189: 7;  
206: 8.C; 244: 5.C; 261: 2.A  
Geburt 159: 2.AB; 296-298: 4.ABD  
Geduld 109: 8; 198: 4.D; 243: 5.B;  
262: 2.D  
Gehorsam 82-83: 10.A-D; 92: 4; 110: 10;  
185: 1.D; 188: 5; 302: 4.H  
Geld 135-137: 5.A-F  
Gemeinde 71: 4.B; 116: 5-6; 139-150: 1-8;  
165: 8.C; 313: 2.C  
Gemeinschaft 128-130: 3.A-G; 156: 2.B;  
171: 4; 246: 6; 266-267: 5.A-C

Gericht vor dem großen weißen Thron 344: 11  
 Gesetz, Gesetzlichkeit 28: 3; 66: 2.A; 81: 7; 93: 6.A; 95: 7.B; 165: 8.C; 184: 1.C; 185: 2.A; 189: 7; 302: 4.H  
 Glaube 29: 4; 94: 6.C; 100-110: 1-10; 112: 1.E; 163: 6.C; 245: 5.E  
 Glaubenskampf 336: 5.I; 182: 7; 196-198: 4-5; 206-210: 8-9  
 Glück und Freude 73: 5.D; 74: 5.F; 93: 6; 100: 1.A; 106: 6.C; 150: 8.B; 156: 2.C; 203: 6.B; 244: 5.D; 247: 7; 309: 6.E; 340: 8.A; 343: 9.C  
 Gott 30: 6.B; 34-40: 1-4; 43: 1; 50-51: 1-2.A-F; 66-67: 2.AB; 88: 1-2; 103: 3.A; 142: 4.A; 166: 1.A; 172: 6.A; 176-183: 1-9; 185: 2; 190-191: 8-9; 196: 3; 203: 6.B; 233-234: 1.A-C; 247: 7; 259: 1; 265: 4; 267-268: 6.AB; 273: 9.A; 286: 1.A; 298-299: 4.DE; 306: 6.A; 344: 11  
 Gottes Wege im Gegensatz zu des Menschen Wegen 177-178: 3-4  
 Große Trübsal 325-337: 5.A-J

**H**

Habsucht 317-318: 4.AB  
 Halsstarrigkeit 82-83: 10.A-D  
 Harmagedon, Schlacht von 340: 7  
 Hass 170: 3.D  
 Heiliger Geist 64-84: 1-12; 91: 3.D; 125: 10.B; 164-165: 8.A-C; 187: 3  
 Heilung 117: 6.C; 241: 3.D; 244: 5.C; 245: 5.F; 273: 9; 308: 6.C  
 Helfer 181-181: 6.A-C; 271-272: 7.B-D  
 Heuchelei 223-223: 7.AB  
 Hilfeleistung 78: 6.F; 245: 5.F; 246: 6  
 Himmel 33: 8.C; 60: 8; 60: 9.D; 150-151: 8.BC; 164: 7; 253: 4; 273: 8; 344: 11  
 Hingabe 31: 7.A; 73: 5.C; 84: 12.A; 104: 4; 127: 1; 208: 8.G; 225-229: 9.A-F

Hochzeit 286-287: 1.AB; 289: 1.F; 291: 2.B; 294: 3.D  
 Hochzeitsmahl des Lammes 340: 8.A  
 Homosexualität 292: 3.A

**J**

Jesus Christus 28-29: 3-5; 42: 4.B; 49-61: 1-11; 83: 11; 89: 3.A; 125: 10.A; 127: 1; 140: 1.B; 151: 1; 155: 1; 158-163: 1-6; 206: 8.A; 343: 9.C  
 Jugend 48: 2; 134: 4.E; 206: 8.B; 304: 4.K  
 Jüngerschaft 127-138: 1-6

**K**

Kinder 97: 7.C; 296-305: 4-5  
 Kirche (*siehe* Gemeinde)  
 Klatschen und Kritisieren 213-219: 2-3  
 Korrektur 93-94: 6.AB; 95: 7.B; 187: 4; 196-197: 4.A-C; 227: 9.D; 229: 9.F  
 Krankheit 117: 6.C; 241: 3.D; 244: 5.C; 245: 5.F; 273: 9; 308: 6.C  
 Krieg, Streit 61: 11; 217-218: 2.GH; 235: 1.D; 271: 7.C; 311-313: 2.A-C; 325: 5.A; 340: 7; 342: 9.B; 344: 10

**L**

Leiden 53: 3.E; 117: 6.C; 161: 5.AB; 224: 8; 232-247: 1-7; 263: 2.E; 265: 4  
 Leidenschaft 208: 8.G; 292: 3.A; 294: 3.D  
 Liebe Gottes gegenüber den Menschen 40: 3.F; 166-167: 1.A-D; 172: 6.A; 180: 6  
 Liebe zu den Verlorenen 131: 4.A; 135: 4.F; 172: 5  
 Liebe zum Nächsten 168-170: 3.A-C  
 Lüge 215: 2.C; 223-223: 7.AB; 323: 3.A; 326: 5.B

## M

Medizin 245: 5.F  
 Mission 148: 6.C  
 Murren 212: 1.B; 222: 6.B  
 Mut/Schüchternheit 109: 9; 244: 5.D;  
 270-272: 7.A-D  
 Mutterschaft 296-304: 4.A-K

## N

Nachsinnen 35: 1.C; 93: 6; 95: 7.A;  
 185: 2.A  
 Not/Unglück 45: 3; 87: 12.B; 109: 9;  
 181: 6.C; 183: 8; 273: 9.A

## O

Okkultismus (*siehe* „Dämonen und  
 Okkultes“)

## P

Prophetie 51-55: 3.A-F; 92: 4; 98: 8.B;  
 102: 2.C; 139: 1.A; 159: 2; 160: 4;  
 223: 7.A; 312: 2.B; 321: 2.D  
 Prüfungen und Drangsal 196-203: 3-6;  
 206-207: 8.A-F; 210: 9; 325-337: 5.A-J

## R

Rechtfertigung 27: 2; 59: 7.A; 68: 3.B;  
 101: 2.A  
 Rechtschaffenheit 216: 2.E; 232: 1  
 Reden, erbauliches 219: 3.B; 266-  
 267: 5.A-C  
 Reden, schlechtes 213-218: 2.A-H;  
 243: 5.A  
 Regierung/Herrschaft 45: 3; 118: 6.D;  
 149: 6.D; 151: 8.C; 184: 1.A; 276: 1.A;  
 282: 5; 284: 5.D; 341-343: 9.A-D  
 Reue (*siehe* „Buße“)  
 Richterstuhl des Christus 325: 4.A  
 Rückfall (*siehe* „Abfall“)

## S

Satan 194: 2.C; 207: 8.D; 282-283: 5.AB;  
 285-286: 5.FH; 341: 8.B; 345: 12  
 Scheidung 293: 3.C  
 Schlafen 120: 8; 158: 1.C; 270: 7.A;  
 319: 5  
 Schöpfung contra Evolution 43-47: 1-5;  
 298: 4.D; 344: 11  
 Schwachheit 97: 8.A; 125: 10.B; 136: 5.B;  
 164: 8; 178: 4; 196: 3; 203: 6.A; 206: 8.C;  
 234: 1.C; 241: 3.D; 259: 1; 266: 5.A  
 Schwangerschaft 296-298: 4.A-D  
 Seelsorge 266-267: 5.A-C; 273-275: 9.A-  
 D  
 Selbstlosigkeit 58: 6.BC; 64: 1.A;  
 112: 1.F; 127: 1; 141: 3; 168: 3; 170: 3.C;  
 178: 4; 184: 1.A; 207: 8.F; 212-213: 1.CD;  
 218: 2.H; 220: 5; 227: 9.D  
 Selbstrechtfertigung 114: 3.B; 211-  
 213: 1.A-D  
 Selbstsucht 221-222: 6.AB  
 Selbstüberschätzung 212: 1.B  
 Sexualität 292-295: 3.A-E  
 Singen 57: 5.B; 73: 5.C; 95: 7.B; 115: 3.D;  
 118: 7.B; 138: 6.B; 183: 8  
 Sorgen 75: 6.A; 111: 1.AB; 176: 2;  
 240: 3.C; 246: 6; 263: 2.F; 290: 2.A;  
 300: 4.F  
 Stärke und Kraft 77: 6.E; 90: 3.B;  
 102: 2.D; 128: 3.B; 244: 5.C; 308: 6.B  
 Stolz 211-213: 1.A-D  
 Sühnung 166: 1.A; 206: 8.B  
 Sünde 27: 1; 31: 8.A; 39: 3.D; 48: 2;  
 57: 5.B; 113: 3.A; 228: 9.E; 233: 1.AB;  
 282: 5.A  
 T  
 Taufe, mit Wasser 151-154: 1-6  
 Taufe, mit dem Heiligen Geist 70-71: 4.  
 AB; 164-165: 8.A-C

Tausendjähriges Reich 341-343: 9.A-D  
 Teenager 304: 4.K  
 Teufel (*siehe* Satan)  
 Tod 48: 2; 242: 3.E; 248-254: 1-5;  
 268: 6.B; 273-275: 9.A-D; 344: 11  
 Torheit und Leichtsinn 76: 6.C; 217-  
 218: 2.GH; 233: 1.B; 302: 4.H; 315: 3  
 Trauer 266-267: 5.A-C; 268: 6.B; 273-  
 275: 9.A-D  
 Träume 315: 3  
 Treue 31: 8.A; 40: 3.E; 61: 11; 69: 3.C;  
 73: 5.E; 89: 3.A; 93: 6; 95: 7.A; 107: 7;  
 123: 9.F; 172: 6.A; 181: 6.C; 182: 7;  
 196: 3; 206: 8.B; 209: 8.I; 215: 2.C;  
 223: 7.B; 228: 9.E; 263: 2.F; 267: 6.A;  
 288: 1.E; 341: 9.A  
 Trost 259-273: 1-9; 344: 11

## U

Überwindung des Teufels 56: 5.A;  
 341: 8.B; 344: 11  
 Uneinigkeit / Meinungsverschiedenheit  
 218: 2.H; 220: 4  
 Ungehorsam und Rebellion 82-83: 10.A-  
 D; 110: 10; 185: 1.D; 197: 4.B; 302: 4.H;  
 283: 5.B  
 Unglaube 191: 8.A  
 Untreue 31: 8.A; 192: 10; 213: 2.A

## V

Vaterschaft 42: 4.C; 111: 1.C; 300-  
 304: 4.F-K  
 Verantwortung 46: 4; 178: 4; 287: 1.CD;  
 325: 4.A  
 Verfolgung 53: 3.E; 87: 12.B; 172: 5;  
 193: 1; 198: 5; 203: 6.A; 224: 8; 325: 5.A  
 Vergebung und Barmherzigkeit 58: 6.B;  
 78: 6.F; 101: 2.A; 110: 1; 117: 6.C;  
 118: 7.B; 130: 3.G; 153: 3.C; 166: 1.A;  
 172-175: 6.A-D; 203: 6.B; 218: 2.H;

230: 9.G; 236: 2.A; 244: 5.C; 246: 6;  
 277: 1.F; 342: 9.B  
 Versuchung, allgemein 193-210: 1-9  
 Versuchung und Begierde 194: 2.B;  
 208: 8.G  
 Versuchung durch Satan 194: 2.C;  
 207: 8.D; 285: 5.F  
 Vertrauen 103: 2.E; 107: 7; 179: 5;  
 184: 1.B; 209: 8.I; 262: 2.D; 271: 7.B  
 Verzicht 208: 8.G; 240: 3.C  
 Vorbild 134-135: 4.EF; 145: 5.A;  
 184: 1.A; 216: 2.F; 304: 4.K

## W

Wahrheit 29: 4; 42: 4.B; 61: 11; 64: 1;  
 75: 5.H; 76: 6.B; 88: 2; 94: 6.C; 95: 7.A;  
 142: 4.B; 149: 6.D; 182: 7; 187: 3;  
 206: 8.B; 215: 2.C; 216: 2.E; 220: 4;  
 312: 2.B; 315: 3; 322: 3  
 Weisheit, irdische 76: 6.C; 134: 4.D;  
 207: 8.F; 219: 3.A; 220: 4  
 Weisheit, göttliche 35: 1.C; 43: 1; 55: 4;  
 64: 1.A; 75: 6.A; 78: 6.F; 94: 6.C;  
 112: 1.E; 177: 3; 187: 3; 189: 7; 288: 1.E;  
 300: 4.F; 306: 6.A  
 Weltlichkeit 31: 7.A; 76: 6.C; 127: 1;  
 134: 4.E; 194: 2.A; 207: 8.E; 227: 9.C  
 Werke Gottes 30: 6.B; 39: 3.C; 43: 2;  
 51: 2.F; 67-69: 3.A-C; 103-104: 3.AB  
 Widerstehen 206-210: 8-9; 285: 5.F  
 Wiederkunft Jesu 61: 10; 158: 1.C; 311: 1;  
 325: 4.A; 340-341: 8.AB  
 Wille Gottes 184-192: 1-10  
 Witwen 308: 6.B  
 Wohlstand 317-319: 4-5  
 Wort Gottes 88-97: 1-8; 128: 2; 129: 3.C;  
 131: 4.A; 135: 5.A; 185-186: 2.A-C;  
 207: 8.E; 225: 9.A; 261: 2.B; 300: 4.G  
 Wunder 78: 6.F; 191: 8.A; 262: 2.C;  
 299: 4.E; 300: 4.G; 312-313: 2.BD;  
 321: 2.D; 322: 3

## Z

Zehnten 136-137: 5.C-F

Zeichen der Endzeit 311-313: 2.A-D

Zeugnis geben 131-135: 4.A-G; 148: 6.  
BC

Zorn 149: 6.D; 205: 7.C; 207: 8.D;  
214: 2.B; 217-218: 2.GH; 220: 4; 259: 1;  
300: 4.F; 303: 4.I

Zorn Gottes 28: 3; 31: 8.A; 59: 7.A;  
98: 8.B; 101: 2.A; 158: 1.C; 172: 6.A;  
179: 5; 233: 1.B; 334: 5.G

Züchtigung 32: 8.B; 193: 1; 203: 6.B;  
229: 9.F; 233: 1.B; 303: 4.I

Zungenrede/Sprachenrede 71: 4.B;  
78: 6.F; 140: 1.B

Zweifel 98: 8.B; 112: 1.E; 113: 2; 149: 6.D;  
232: 1